

Jetzt erst recht

Sport in Zeiten von Corona



Alleine unterwegs: Der Stralsunder Tom Landmann genießt das Lauftraining trotzdem. Doreen Breitenfeldt

Stralsund/vpb/db. Tom Landmann hatte sich für 2020 viel vorgenommen. Am vergangenen Wochenende wollte der 33-jährige Stralsunder beim Haffmarathon in Ueckermünde seinen ersten Marathon laufen, hat monatelang dafür trainiert. Dann kam die Corona-Krise, der nach und nach auch immer mehr Sportveranstaltungen zum Opfer fallen. »Für mich ist es im Moment schwierig, eine Motivation zu finden«, gibt Tom Landmann zu. Doch er trainiert weiter. »Ich bleibe trotzdem dran, um die Form zu halten.« 50 bis 100 Kilometer läuft er im Schnitt pro Woche. Denn seine Marathon-Premiere soll trotzdem noch in diesem Jahr stattfinden, hofft der Läufer, der Mitglied im SV HANSE-Klinikum Stralsund ist. Er ist für den Frankfurt-

Marathon am 25. Oktober angemeldet. Ob Neubrandenburger Frühlingslauf, Ueckermünder Haffmarathon oder Schweriner Schlosslauf – zahlreiche Sportveranstaltungen sind bereits gecancelt. Und erst in dieser Woche wurde auch die Mecklenburger Seenrunde abgesagt, die für den 22. und 23. Mai geplant war. Andere Wettkämpfe, wie der Darßmarathon, wurden in die Herbstmonate hinein verschoben. Aber das ist nur ein sehr geringer Teil. Doch eines bleibt den Sportlern: Es ist derzeit ausdrücklich erlaubt, im Freien Sport zu treiben. Allerdings alleine oder mit Laufpartnern, die im selben Haushalt leben. Einer der positiven Nebeneffekte: Laufen hilft beim Abschalten. Corona ist dann mal ganz weit weg.

Quelle: Stralsunder Blitz am Sonntag vom 05.04.2020